

Bericht über das 64. Frühjahrstreffen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft in Zeddum, Niederlande, vom 6. bis 9. Juni 2025

RUUD A. BANK

Abstract: The 64th meeting of the German Malacological Society took place in June 2025 in Zeddum, the Netherlands. Fifty-six people participated. The focal points for excursions were the area around Slangenburg Castle and the Rhine area near Herwen (Oude Waal, De Bijland). 83 mollusk species were identified, including 32 land snails, 14 slugs, 25 freshwater snails, and twelve mussel species.

Keywords: Herwen, Oude Waal, Slangenburg, De Bijland, Mollusca, Malacology

Zusammenfassung: Das 64. Treffen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft fand im Juni 2025 in Zeddum, Niederlande, statt. 56 Personen nahmen teil. Ziele der Exkursionen waren die Gegend um Schloss Slangenburg und das Rheinufergebiet von Herwen (Oude Waal, De Bijland). Es wurden 83 Molluskenarten nachgewiesen, darunter sind 32 Gehäuse-Landschnecken, 14 Nacktschnecken, 25 Süßwasserschnecken und zwölf Muschelarten.

Einleitung

Die 64. Frühjahrstagung der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft (DMG) fand im Hotel Ruimzicht in Zeddum in den Niederlanden statt. Zeddum ist ein Dorf in der Gemeinde Montferland in der niederländischen Provinz Gelderland an der Straße von Doetinchem nach 's-Heerenberg. Von Deutschland aus ist es über Emmerich gut zu erreichen. Das Hotel Ruimzicht liegt am Waldrand von Zeddum im Norden des Dorfes. Mit einem großen Parkplatz, einem guten Restaurant und schönen Tagungsräumen war es ein ausgezeichneteter Ort für ein Treffen.



Abb. 1: Teilnehmer der DMG-Tagung vor dem Tagungshotel in Zeddum (Foto: S. GRASPEUNTNER-WIESE).

Die Tagung wurde von RUUD BANK organisiert und geleitet. Es nahmen folgende 56 Personen teil, darunter vier Kinder: RUUD BANK & MARJA VAN DER ENDE (Hoogezand), TANJA BERLIN (Flintbek), FALKO DREWS (Melle), GERHARD & MARGRIT FALKNER (Stuttgart), STEFFEN & MARLIES FRANKE (Düsseldorf), JOCHEN GERBER & ZHIGANG REN (Freiburg), EDI GITTENBERGER (Leiden), SIMON GRASPEUNTNER & STELLA GRASPEUNTNER-WIESE (mit FINN & LENN GRASPEUNTNER) (Neustadt/Holstein), KLAUS GROH (Dürkheim), EVA HACKENBERG & GERNOLD THIELE (Berlin), RALF & KATHARINA HANNEFORTH (Schwerte), MARTIN HECKEN (Bochum), HANS-JÜRGEN & ANDREA HIRSCHFELDER (Kelheim), RAINER HUTTERER (Bonn), SYLVIA VAN LEEUWEN (Bilthoven), KEES MARGRY (Boxtel), EIKE NEUBERT & RENATE BONIFER (Badenweiler-Schweighof), GERD NOTTBOHM (Kassel), ANDREAS PARDEY (Bad Münstereifel), WINFRIED PETERS & MONIKA GRAF (Frankfurt am Main), JÜRGEN PFLEIDERER & CARMEN RAU (Heilbronn & Abstatt), TED VON PROSCHWITZ (Göteborg), HEIKE REISE & JOHN HUTCHINSON (Görlitz), DIRK REUM (Bad Liebenstein), IRA RICHLING (Stuttgart), ANDREA & RALF TAPPERT (Edenkoben), CLAUDIA TLUSTE (with MEIRA & NATHAN TLUSTE) & HEINER FÜSSEL (Cottbus), FRANCISCO WELTER-SCHULTES (Göttingen), VOLLRATH & GYDE WIESE (Cismar), BENEDIKT WIGGERING (Jever), WALTER WIMMER (Salzgitter), JOACHIM & ANGELIKA WINK (Remlingen), NICOLE WIRTH (Kiel); Gäste am Samstag: HENK MENKHORST & MARIAN SLOOF (Krimpen aan den IJssel), FRANK WALTHER (Essen).

Tagungsablauf

Freitag, 6. Juni 2025:

Anreise und gemeinsames Abendessen in der Tagungsstätte, anschließend freier Abend mit ersten Fachgesprächen

Samstag, 7. Juni 2025: Vortragsprogramm in der Tagungsstätte

VOLLRATH WIESE und RUUD BANK: Begrüßung und allgemeine Informationen zum Ablauf

MARTIN HECKEN: Beobachtungen zum Faunenwandel bei Mollusken im Ruhrgebiet (Nordrhein-Westfalen)

WINFRIED PETERS: Ungewöhnliche Filtrierer: Ernährungsbiologie der *Pachyoliva* (Olividae, Caenogastropoda)

KLAUS GROH: Die Gattung *Pseudocampylaea* – 2 Arten oder mehr?

FRANCISCO WELTER-SCHULTES: Aktueller Stand der Arbeiten an der Revision des ICZN-Nomenklaturcodes

TED VON PROSCHWITZ: Warum auf das Pimmelchen verzichten? Phalluspolymorphismus in der Gattung *Vertigo*

HEIKE REISE: *Deroceas klemmi* – Zur Identität und Verbreitung einer rätselhaften Art

JOACHIM WINK: 15 Jahre Landesarbeitsgruppe Hessischer Malakozoologen

IRA RICHLING: Neues zur Bachmuschelgenetik

RUUD BANK: Landsnails of Türkiye

KEES MARGRY: From *Eucobresia diaphana* in the Netherlands to a book about molluscs on La Gomera

ANDREAS PARDEY: Monitoring der Weichtiere (Schnecken und Muscheln) im Urfttal des Nationalparks Eifel. Untersuchungen zu den Folgen der Flut 2021 (Zwischenbericht) [Poster]

Abends 53. Ordentliche Mitgliederversammlung der DMG

(Das Protokoll der Mitgliederversammlung wurde in den DMG-Mitteilungen Nr. 113 veröffentlicht.)

Danach fakultative Nachtexkursion einiger Teilnehmenden in Hotelnähe zum Nachweis des Bierschneegels.

Sonntag, 8. Juni 2025:

Ganztägige Busexkursion in folgende Gebiete:

- Kasteel Slangenburg bei Doetinchem (www.kasteelslangenburg.nl)

- Mittagessen in Beek (Uitspanning 't Peeske)

- Herwen: Oude Waal und See De Bijland

Abends Fachgespräche im Tagungshotel

Montag, 9 Juni 2025:

Frühstück und Abreise der Teilnehmer

Untersuchungsgebiet

Das Landgut Slangenburg ist ein fast 600 Hektar großes Anwesen aus dem 17. Jahrhundert. Es liegt in der Gemeinde Doetinchem, etwa 4 km östlich der Stadt, und wird seit 1950 von der staatlichen Forstverwaltung (Staatsbosbeheer) verwaltet. Das Landgut besteht aus Wäldern, Feldern, Alleen, Gräben, Teichen und Wiesen. Im Zentrum des Landguts liegt das Schloss Slangenburg, das sich im Besitz der Stiftung Monumentenbezit befindet. Das Interieur ist beeindruckend: Die Holzschnitzereien und Stuckdecken sind von höchster Qualität. Einzigartig an diesem Landgut ist das jahrhundertealte, gut erhaltene Alleensystem, das in Form eines Trapezes angelegt ist. Die Symmetrie spiegelt sich sowohl im Anwesen und im Schloss als auch in der angelegten Natur wider. Durch und entlang des Landguts Slangenburg fließen zwei Bäche: der Beneden Slinge und der Bielheimerbeek. Das Landgut Slangenburg steht aufgrund seiner ausgedehnten Bach- und Ufervegetation, wertvollen alten Wälder und feuchten Habitate unter Naturschutz. Charakteristisch ist auch die Vielfalt der Vegetationstypen: Produktionswald, Parkwald, Baumalleen, Hecken, Waldwiesen, feuchte blumenreiche Wiesen und Weideland. Wir erfassten Mollusken an verschiedene Stellen in der direkten Umgebung des Schlosses.



Abb. 2-4: An der Slangenburg (Fotos: S. GRASPEUNTNER-WIESE).

Der Limes, die Grenze des Römischen Reiches, verlief quer durch die Niederlande von Herwen nach Katwijk. De Bijland in Herwen, Gemeinde Zevenaar, ist einer der interessantesten Limes-Standorte der Niederlande. De Bijland liegt in einem Gebiet, in dem die Römer ihre Spuren hinterlassen haben, und es gehört seit Juli 2021 zum UNESCO-Weltkulturerbe „Niedergermanischer Limes“. Um die römische Geschichte dieses Ortes sichtbar zu machen, wurde 2022 das 10 m hohe Kunstwerk „Die römische Badende“ am Strand (und manchmal im Wasser) des Erholungssees De Bijland aufgestellt. Außerdem wurden verschiedene Informationstafeln aufgestellt, um den Besuchern den besonderen historischen Wert des Ortes näherzubringen. Wir kartierten Mollusken am Nordufer des Erholungssees.



Abb. 5-6: Biotope der Nachmittagsexkursion (Fotos: R. BANK, S. GRASPEUNTNER-WIESE).

Das Gebiet von Herwen und Umgebung (De Gelderse Poort) wird von verschiedenen alten Flussarmen der Waal und des Rheins durchzogen, das sogenannte Rijnstrangen-Gebiet. Die Oude Waal ist eine ehemalige Flussschleife (Relikt) des einst mäandrierenden Flusses Waal. In der Außenkurve eines Mäanders fließt das Wasser schneller. Dadurch schabt das Wasser das Bodenmaterial aus dem Prallhang ab, wodurch dieser immer größer wird und große Schleifen im Fluss entstehen. In der Innenkurve fließt das Wasser langsamer. Hier werden Sand und Lehm abgelagert. Manchmal treffen die Schleifen aufeinander. Dann schneidet sich der Fluss selbst ab und die Schleife bleibt als toter Flussarm in der Landschaft zurück. Der Oude Waal ist ein solcher toter Flussarm (Strang). Wir erfassten Mollusken bei der Brücke an der Straße zwischen Herwen und De Bijland.

Exkursionsergebnisse

Im Laufe der Exkursion wurden 83 Molluskenarten nachgewiesen, darunter sind 32 Gehäuse-Landschnecken, 14 Nacktschnecken, 25 Süßwasserschnecken und zwölf Muschelarten.

Fundorte:

Doetinchem, Kasteel Slangenburg, 51,9604°N 6,3608°E, ± 250 m; leg. J. GERBER, F. DREWS, R. HUTTERER, A. PARDEY, S. VAN LEEUWEN, K. MARGRY, B. WIGGERING, W. WIMMER, T. BERLIN, H. REISE, I. RICHLING, A. & H.-J. HIRSCHFELDER, T. VON PROSCHWITZ; *Oxyloma elegans* anatomisch überprüft

Herwen, Oude Waal, im Bereich der Brücke Puttmanskrib, 51,8800°N 6,0940°E; leg. J. GERBER, F. DREWS, R. HUTTERER, A. PARDEY, K. MARGRY, B. WIGGERING, W. WIMMER, T. BERLIN, H. REISE, I. RICHLING, A. & H.-J. HIRSCHFELDER, T. VON PROSCHWITZ; *Oxyloma elegans* und *Arion subfuscus* anatomisch überprüft

Herwen, See De Bijland, Nordufer, 51.8784°N 6.0930°E; leg. J. GERBER, F. DREWS, K. MARGRY, B. WIGGERING, T. BERLIN, H. REISE, T. VON PROSCHWITZ, M. HECKEN (Genist), I. RICHLING

Zeddam (1), nächtliche Bierschnegeltour am 7.6.2025 zwischen Hotel Ruimzicht (Kilderseweg) und St. Oswaldus Kerk (Ettemastraat); leg. T. BERLIN, B. WIGGERING, W. WIMMER

Zeddam (2), Evangelische Kirche Ettemastraat mit angrenzendem Friedhof, 51.9035°N 6.2552°E, 6.6.2025, leg. T. VON PROSCHWITZ

Tab. 1: Artenliste der nachgewiesenen Mollusken an den untersuchten Fundorten.

Art	Slangenburg	Oude Waal	De Bijland	Zeddam (1, 2)
<i>Carychium minimum</i> O. F. MÜLLER 1774		+	+	
<i>Carychium tridentatum</i> (RISSO 1826)	+			
<i>Succinea putris</i> (LINNAEUS 1758)	+	+	+	
<i>Succinella oblonga</i> (DRAPARNAUD 1801)		+	+	
<i>Oxyloma elegans</i> (RISSO 1826)	+	+		
<i>Cochlicopa lubrica</i> (O. F. MÜLLER 1774)	+		+	+ (1)
<i>Cochlicopa lubricella</i> (ROSSMÄSSLER 1834)		+		
<i>Vertigo pygmaea</i> (DRAPARNAUD 1801)	+		+	
<i>Vallonia costata</i> (O. F. MÜLLER 1774)			+	
<i>Vallonia excentrica</i> (O. F. MÜLLER 1774)			+	
<i>Paralaoma servilis</i> (SHUTTLEWORTH 1852)			+	
<i>Gonyodiscus rotundatus</i> (O. F. MÜLLER 1774)	+			
<i>Punctum pygmaeum</i> (DRAPARNAUD 1801)	+	+		
<i>Euconulus fulvus</i> (O. F. MÜLLER 1774)	+	+		
<i>Euconulus alderi</i> (J. E. GRAY 1840)	+	+		
<i>Plicaphora biplicata</i> (MONTAGU 1803) *	+			+ (1)
<i>Vitrea contracta</i> (WESTERLUND 1871)	+			
<i>Oxychilus draparnaudi</i> (BECK 1837)	+			+ (1, 2)
<i>Oxychilus cellarius</i> (O. F. MÜLLER 1774)	+			+ (2)
<i>Oxychilus alliarius</i> (MILLER 1822)	+			
<i>Aegopinella nitidula</i> (DRAPARNAUD 1805)	+			
<i>Aegopinella pura</i> (ALDER 1820)	+			
<i>Perpolita hammonis</i> (STRØM 1765)	+	+		
<i>Zonitoides nitidus</i> (O. F. MÜLLER 1774)	+	+		
<i>Hygromia cinctella</i> (DRAPARNAUD 1801)	+			+ (1, 2)
<i>Perforatella incarnata</i> (O. F. MÜLLER 1774)	+			
<i>Monacha cartusiana</i> (O. F. MÜLLER 1774)			+	
<i>Trochulus hispidus</i> (LINNAEUS 1758)	+	+	+	+ (1, 2)
<i>Cepaea nemoralis</i> (LINNAEUS 1758)	+	+		+ (1, 2)
<i>Cepaea hortensis</i> (O. F. MÜLLER 1774)	+			+ (1, 2)
<i>Arianta arbustorum</i> (LINNAEUS 1758)	+			
<i>Cornu aspersum</i> (O. F. MÜLLER 1774)				+ (1, 2)
<i>Arion vulgaris</i> MOQUIN-TANDON 1855	+	+	+	+ (1, 2)
<i>Arion distinctus</i> J. MABILLE 1869	+			+ (1)
<i>Arion ater ruber</i> (GARSULT 1764)	+			
<i>Arion intermedius</i> NORMAND 1852	+			
<i>Arion silvaticus</i> LOHMANDER 1937	+			

Art	Slangenburg	Oude Waal	De Bijland	Zeddam (1, 2)
<i>Arion subfuscus</i> (DRAPARNAUD 1805)		+		
<i>Deroceras reticulatum</i> (O. F. MÜLLER 1774)	+	+	+	+ (2)
<i>Deroceras laeve</i> (O. F. MÜLLER 1774)	+	+		
<i>Deroceras invadens</i> REISE & al. 2011				+ (1)
<i>Boettgerilla pallens</i> SIMROTH 1912	+			
<i>Limax maximus</i> LINNAEUS 1758	+			+ (1, 2)
<i>Ambigolimax valentianus</i> (A. FÉRUSSAC 1821)				+ (1)
<i>Limacus flavus</i> (LINNAEUS 1758)				+ (1)
<i>Lehmannia marginata</i> (O. F. MÜLLER 1774)	+			
<i>Valvata piscinalis</i> (O. F. MÜLLER 1774)	+	+	+	
<i>Valvata cristata</i> O. F. MÜLLER 1774	+	+		
<i>Potamopyrgus antipodarum</i> (GRAY 1843)		+	+	
<i>Bithynia tentaculata</i> (LINNAEUS 1758)	+	+	+	
<i>Codiella leachii</i> (SHEPPARD 1823) *	+	+		
<i>Viviparus contectus</i> (MILLET 1813)	+	+		
<i>Aplexa hypnorum</i> (LINNAEUS 1758)	+	+		
<i>Physa fontinalis</i> (LINNAEUS 1758)	+			
<i>Physella acuta</i> (DRAPARNAUD 1805)		+	+	
<i>Acroloxus lacustris</i> (LINNAEUS 1758)	+	+		
<i>Ferrissia californica</i> (ROWELL 1863)	+			
<i>Planorbarius corneus</i> (LINNAEUS 1758)	+	+		
<i>Planorbis planorbis</i> (LINNAEUS 1758)	+	+		
<i>Planorbis carinatus</i> O. F. MÜLLER 1774	+			
<i>Hippeutis complanatus</i> (LINNAEUS 1758)	+	+		
<i>Gyraulus albus</i> (O. F. MÜLLER 1774)	+	+		
<i>Gyraulus parvus</i> (SAY 1817)		+	+	
<i>Armiger crista</i> (LINNAEUS 1758)	+			
<i>Anisus vortex</i> (LINNAEUS 1758)	+	+		
<i>Bathymorphalus contortus</i> (LINNAEUS 1758)	+			
<i>Lymnaea stagnalis</i> (LINNAEUS 1758)	+	+		
<i>Stagnicola</i> sp.	+	+		
<i>Galba truncatula</i> (O. F. MÜLLER 1774)	+	+	+	
<i>Radix auricularia</i> (LINNAEUS 1758)	+	+		
<i>Ampullaceana balthica</i> (LINNAEUS 1758)	+	+		
<i>Dreissena bugensis</i> ANDRUSOV 1897		+	+	
<i>Musculium lacustre</i> (O. F. MÜLLER 1774)	+	+		
<i>Sphaerium nucleus</i> (S. STUDER 1820)	+	+		
<i>Euglesa milium</i> HELD 1836	+			
<i>Euglesa nitida</i> (JENYS 1832)	+	+	+	
<i>Euglesa obtusalis</i> (LAMARCK 1818)	+	+		
<i>Euglesa ponderosa</i> (STELFOX 1918)		+	+	
<i>Euglesa subtruncata</i> (MALM 1855)	+		+	
<i>Euglesa supina</i> (A. SCHMIDT 1851)			+	
<i>Corbicula fluminea</i> (O. F. MÜLLER 1774)		+	+	
<i>Anodonta anatina</i> (LINNAEUS 1758)	+	+		
<i>Unio tumidus</i> PHILIPSSON 1788		+	+	
Anzahl Arten: 83	67	45	25	16

* Nach neuesten taxonomischen Untersuchungen müssen *Alinda biplicata* und *Bithynia leachii* unter neuen Gattungsnamen als *Plicaphora biplicata* und *Codiella leachii* geführt werden. In *MolluscaBase* wurde dieser Wechsel allerdings noch nicht vollzogen.

Frühere Meldungen von *Helix pomatia* (LINNAEUS 1758) von Kasteel Slangenburg (BUTOT 1974: 170) konnten nicht bestätigt werden. Aus dem Oude Waal wurde *Dreissena polymorpha* (PALLAS 1771) gemeldet (FRENTROP 1964: 231). Diese Art wurde inzwischen durch *D. bugensis* verdrängt. Früher kam laut FRENTROP *Viviparus viviparus* (LINNAEUS 1758) hier häufig vor. Auf der Exkursion wurde nur *V. contectus* gefunden. Sehr große Exemplare von *V. contectus* sind von diesem Fundort gemeldet (FRENTROP 1992a).

Einen allgemeinen Eindruck vom betreffenden Exkursionsgebiet De Gelderse Poort vermittelt BEKHUIS (2002). Weitere Meldungen über Mollusken aus der Umgebung des Exkursionsgebiets finden sich in den unten genannten Publikationen.



Abb. 7-8: Fachsimpeln und Sammeln beim Kasteel Slangenburg (Fotos: S. GRASPEUNTNER-WIESE).



Abb. 9-11: *Boettgerilla pallens* vom Kasteel Slangenburg (Fotos: K. PETERS).



Abb. 12-13: Im Gelände (Fotos: R. BANK).



Abb. 14-21: Im Gelände (Fotos: R. BANK, S. GRASPEUNTNER-WIESE).



Abb. 22: Förderung von Nachwuchs-Malakologen.



Abb. 23: Publikationen zum Mitnehmen.



Abb. 24-26:
Gespräche und Vorträge im
Tagungshotel.

(Fotos auf dieser Seite: R. BANK,
S. GRASPEUNTNER-WIESE).





Abb. 27: Vortrag im Tagungshotel (Foto: WIESE).

Danksagung

Ich möchte mich bei allen Teilnehmenden an den Exkursionen für die Übermittlung von Daten und Artenlisten bedanken, dies gilt auch für die nicht namentlich genannten, von denen viele Funde in kumulative Listen eingingen. Insbesondere gilt mein Dank den Kolleginnen und Kollegen, die Proben und Tiermaterial zur näheren Untersuchung mit nach Hause genommen haben. ADRIENNE J. J. LEMAIRE und NIKA VAN DEN MEIRACKER von Staatsbosbeheer ermöglichten die Untersuchungen von Slangenburg bzw. Oude Waal durch die Erteilung der nötigen Ausnahmegenehmigungen. Die Stiftung STIBEMAN (Stichting tot Behartiging van de belangen van de Malacologie in Nederland) stellte finanzielle Unterstützung für die Exkursionen bereit (Mittagessen, Bus), für die, ebenso wie für die Gastfreundschaft der Nederlandse Malacologische Vereniging, sich auch der Vorstand der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft im Namen aller Mitglieder ausdrücklich und sehr herzlich bedankt.

Literatur

Die genannten Veröffentlichungen (< 2020) sind fast alle auf der Website von www.Natuurtijdschriften.nl erhältlich.

BEKHUIS, J. (2002): Land van levende rivieren. De Gelderse Poort. — 250 S., Utrecht (KNNV Uitgeverij / Stichting Ark), [ISBN 90-5011-150-5].

BOESVELD, A. (2012): Terug van weggeweest? Herontdekking van de Cilindrische korfslak en de Nauwe korfslak bij Millingen. — *Zoekbeeld*, **2** (1): 10-14, Bennebroek.

BOORSMA, A. & MAJOR, G. (2022): Verslag van de NMV-exkursie naar de Rijnstrangen in natuurgebied Gelderse Poort, 17 september 2022. — *Spirula*, **433**: 21-26.

BOORSMA, A., NECKHEIM, T., LEEUWEN, S. VAN & MAJOR, G. (2023): Verslag van de NMV-exkursie naar de Millingerwaard, 30 september 2023. — *Spirula*, **437**: 22-29.

BUTOT, L. J. M. (1964): Een nieuwe mollusk (*Vitrinobrachium breve*) voor de Nederlandse fauna. — *Correspondentieblad van de Nederlandse Malacologische Vereniging*, **111**: 1161.

BUTOT, L. J. M. (1965): Land molluscs in a Dutch river valley wood at Millingen. — *Archiv für Molluskenkunde*, **94** (5/6): 245-251, Frankfurt am Main.

BUTOT, L. J. M. (1974): De geschiedenis en de verspreiding van de Wijngaardslak in de oostelijke en noordelijke provincies van Nederland. — *De Levende Natuur*, **77** (7/8): 166-181.

FRENTROP, J. G. J. (1959): De Liemers. — *Correspondentieblad van de Nederlandse Malacologische Vereniging*, **80**: 798-800.

- FRENTROP, J. G. J. (1964): Weekdieren in de Lijmers. — *De Levende Natuur*, **67** (10): 227-235.
- FRENTROP, J. G. J. (1964): Weekdieren in de Lijmers (slot). — *De Levende Natuur*, **67** (11): 253-258.
- FRENTROP, J. G. J. (1990): *Potamopyrgus jenkinsi* heeft de wind in de zeilen. — *Correspondentieblad van de Nederlandse Malacologische Vereniging*, **256**: 732-733.
- FRENTROP, J. G. J. (1992a): *Viviparus contectus* (MILLET, 1813) in de Liemers als Goliath. — *Correspondentieblad van de Nederlandse Malacologische Vereniging*, 264: 943-944.
- FRENTROP, J. G. J. (1992b): Molluskenfauna van de Rijn bij Lobith. — *Natura*, **1992** (9): 222-224.
- KURSTJENS, G., CALLE, P. & PETERS, B. (2004): Fauna in de Gelderse Poort en opzet voor een meetnet. — *Uitgave van de Flora en Faunawerkgroep Gelderse Poort*: 1-93 (Mollusca: 79-82).
- NIJMAN, J. (1962): Verslag van de excursie naar Zevenaar op 27 en 28 mei 1961. — *Correspondentieblad van de Nederlandse Malacologische Vereniging*, **98**: 1003-1004.
- SOES, D. M. & WINTER, A. J. DE (2004): Een nieuwe vindplaats van *Deroceras sturanyi* in Nederland. — *Spirula*, **340**: 99-101.
- VAATE, A. BIJ DE (1999): Mollusken verzamelen in de Boven-Rijn en de Millingerwaard. — *Correspondentieblad Nederlandse Malacologische Vereniging*, **308**: 50-51; **309**: 95.

Anschrift des Verfassers:

RUUD A. BANK, Chopinlaan 21, 9603 AM Hoogezand, Nederlande, ruud.bank@quicknet.nl